

Bekanntgabe einer öffentlichen Sitzung

Am Mittwoch, 20.04.2016, um 17:30 Uhr

findet im Hallenbad,

eine 02. Sitzung des Werkausschusses

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Neuberechnung der Verrechnungssätze der Monteure und Azubi
 2. Saunaerweiterung
- Verschiedenes
- Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 12.04.2016

Christoph Hammer
Oberbürgermeister



Sitzungsvorlage

Werkausschuss öffentlich

am

20.04.2016

Vorlagen-Nr.:

SWD/005/2016

Berichtersteller:

Lechler, Werner

Betreff:

Neuberechnung der Verrechnungssätze der Monteure und Azubi

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stundenverrechnungssätze wurden letztmals zum 01.04.2013 angepasst.

Durch die Lohnerhöhungen und die allgemein gestiegenen Kosten ist eine Angleichung des derzeit gültigen Verrechnungssatzes notwendig.

Der Lohn- und Gehaltsaufwand der Monteure setzt sich wie folgt zusammen:

Monteure:

Ø Bruttolohn	22,77 €
+ Lohngebundene Kosten in % vom Tariflohn (bezogen auf die Produktivität)	
Arbeitgeberanteile, Berufsgenossenschaft, Zusatzversorgung, Beihilfe Urlaubsgeld, Sonderzahlungen, LFZ	18,21 €
Zwischensumme	40,98 €
Aufschlag für unproduktive Löhne Gehälter, allgemeine Geschäftskosten	13,93 €
Gesamtkosten pro Stunde	54,92 €

Azubi:

- 1. LJ 23,00 €
- 2. LJ 28,00 €
- 3. LJ 33,00 €
- 4. LJ 38,00 €

Anlage:

Beschluss vom 05.03.2013

Vorschlag zum Beschluss:

Der Verrechnungssatz der Monteure wird ab 01.05.2016 auf 55,00 € festgesetzt.

Die Verrechnungssätze der Azubis werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. LJ 23,00 € | 3. LJ 33,00 € |
| 2. LJ 28,00 € | 4. LJ 38,00 € |
-

Vorlage zur Sitzung des
am

Werkausschusses
05.03.2013

Vorlagennummer:

VII/007/2013

Berichtersteller:

Herr Werner Lechler

Betreff:

Neuberechnung der Verrechnungssätze der Monteure
und Azubi

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stundenverrechnungssätze wurden letztmals zum 01.03.2011 angepasst.

Durch die Lohnerhöhungen und die allgemein gestiegenen Kosten ist eine Angleichung des derzeit gültigen Verrechnungssatzes notwendig.

Der Lohn- und Gehaltsaufwand der Monteure setzt sich wie folgt zusammen:

Monteure:

Ø Bruttolohn	19,56 €
+ Lohngebundene Kosten in % vom Tariflohn (bezogen auf die Produktivität)	
Arbeitgeberanteile, Berufsgenossenschaft, Zusatzversorgung, Beihilfe	17,60 €
Urlaubsgeld, Sonderzahlungen, LFZ	
Zwischensumme	37,16 €
Aufschlag für unproduktive Löhne Gehälter, allgemeine Geschäftskosten	13,38 €
Gesamtkosten pro Stunde	50,54 €

Azubi:

1. LJ	21,00 €
2. LJ	26,00 €
3. LJ	30,00 €
4. LJ	35,00 €

Anlage:

Beschluss vom 22.02.2011

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Verrechnungssatz der Monteure wird ab 01.04.2013 auf 51,00 € festgesetzt.

Die Verrechnungssätze der Azubis werden wie folgt festgesetzt:

1. LJ 21,00 €	3. LJ 30,00 €
2. LJ 26,00 €	4. LJ 35,00 €

1. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130305/Ö2

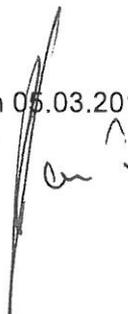
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Verrechnungssatz der Monteure wird ab 01.04.2013 auf 51,00 € festgesetzt.
Die Verrechnungssätze der Azubis werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. LJ 21,00 € | 3. LJ 30,00 € |
| 2. LJ 26,00 € | 4. LJ 35,00 € |

Dinkelsbühl, den 05.03.2013
Werkausschuss

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dinkelsbühl', is written over the printed name. To the right of the signature, the date '05.03.2013' is handwritten.



Sitzungsvorlage

Werkausschuss öffentlich

am

20.04.2016

Vorlagen-Nr.:

SWD/006/2016

Berichterstatter:

Karl, Andreas

Betreff:

Saunaerweiterung

Sachverhaltsdarstellung:

Wie in der Stadtratssitzung vom 24.02.2016 beschlossen, soll die Saunaerweiterung im nächsten Werkausschuss nochmals mit den genauen Kosten dargestellt werden und gegebenenfalls ein Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat erfolgen. Die mögliche Saunaerweiterung sieht die Verlegung des bestehenden Weges zwischen „Alter Hauptschule“ und Hallenbad vor. Dies hätte zum Vorteil, dass eine Erweiterung jederzeit möglich wäre. Sichtschutzmaßnahmen wären durch die Verlagerung des Erdwalls zunächst einfacher zu gestalten bzw. die vorhandenen Erdmassen können dafür genutzt werden.

Aufgrund des neu geschaffenen Areals, lässt sich eine neue Panoramasauna für ca. 50 Personen realisieren. Die Panoramasauna soll wie geplant die höhere Kundenfrequenz zu Aufgusszeiten auffangen und eine neue Attraktion in unserer Saunaanlage darstellen. Durch die vergrößerte Gartenanlage wird der ganze Bereich offener und wirkt dadurch einladender. Durch Schaffung von zusätzlichen Liegen und Sitzgelegenheiten wird das Erholungserlebnis gesteigert. An den bestehenden Umkleidekabinen wird baulich nichts geändert, nur die Nutzung soll auf „Unisex“ geändert werden. Durch die Schaffung von neuen WC Anlagen im Innenbereich können die bestehenden WC`s zu Umkleidekabinen umfunktioniert werden. Durch die Maßnahme entfallen voraussichtlich die Dampfsauna und die Biosauna im Innenbereich. Diese Biosauna kann dann aber in der Blockaußensauna angeboten werden.

Ebenfalls wurde die Variante ohne Verlegung des Weges nochmals genauer betrachtet. Hier sieht die Werkleitung verschiedene Punkte eher kritisch. Zum einen ist der vorhandene Platz für eine neue Sauna begrenzt, um hier noch eine gefällige Anlage zu erwirken, kann maximal mit einem Kontingent von 35 Personen geplant werden. Eine systematische Erweiterung wie im Stadtrat vorgestellt wäre nur noch sehr bedingt umzusetzen. Der Sichtschutz für die Panoramasauna ist wesentlich aufwändiger und der Zugang wäre über eine aufwändige Treppenanlage umzusetzen.

Die Kosten wurden wie folgt ermittelt.

	mit Fußweg (Variante 1)	ohne Fußweg (Variante 2)
Verlegung des Weges	50.000 €	
Gartenbereich mit Erdwall und Zaunanlage	145.000 €	50.000 €
Panoramasauna	300.000 €	300.000 €
Unisex Kabinen/ Umkleide und WC Anlage	70.000 €	70.000 €
Kassenautomat	35.000 €	35.000 €
Statik, Planungskosten, TÜV,...	60.000 €	45.000 €
Zwischensumme	660.000 €	455.000 €
Grundstückserwerb ca. 1.000 m ² (70 €/m ²)	70.000 €	0 €
Gesamtsumme	730.000 €	455.000 €

Durch die Maßnahme werden sich auch die Unterhalts- und Betriebskosten verändern. An denen in der Stadtratssitzung vorgestellten Zahlen von 120.000 €/Jahr wird nur der Teil der Abschreibungen geringer, d.h. bei Variante 1 um ca. 22.000 €, somit belaufen sich die zukünftigen Mehraufwendungen auf ca. 98.000 €. Bei Variante 2 sind es ca. 35.000 € weniger und somit Mehraufwendungen in Höhe von 85.000 € pro Jahr. Die Finanzierung erfolgt analog der vorgestellten

Zahlen aus der Stadtratsvorlage vom 24.02.2016. Kundensteigerungen sind hier etwas niedriger anzusetzen, sodass auch bei diesen Varianten von einem ähnlichen Defizit in Höhe von 35.000 € auszugehen ist.

Anlagen:

Sauna_Variante_1

Sauna_Variante_2

Vorschlag zum Beschluss:

Nach eingehenden Beratungen durch den Werkausschuss soll die Variante ... vom Stadtrat beschlossen werden. Durch die Saunaerweiterung entsteht ein Defizit in Höhe von 35.000 € p. a. und ist von den Stadtwerken Dinkelsbühl zu tragen.

Ö Variante 21



STADTWERKE DINKELSBÜHL

STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon 0 98 51 / 57 20-0
Telefax 0 98 51 / 57 20-34
e-mail stadtwerke@dinkelsbuehl.de

Maßstab 1:500
Stand: 06.04.2016



Alte A

allenbad

Ö Variante 2



STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV
Rudolf-Schmidt-Straße 7 Telefon 0 98 51 / 57 20-0
91550 Dinkelsbühl Telefax 0 98 51 / 57 20-34
e-mail stadtwerke@dinkelsbuehl.de

Maßstab 1:500
Stand: 06.04.2016

